

Die Schnellen Brüter im Kommen?

geschrieben von Admin | 8. Juli 2017

von Dr. Willy Marth

Das russische zivile Nuklearprogramm ist beeindruckend. Neben 36 „konventionellen“ Kernkraftwerken (zumeist auf Druckwasserbasis) leistet sich Russland auch eine stattliche Flotte an sogenannten „fortgeschrittenen“ Kernkraftwerken, welche zum Typus der „Schnellen Brüter“ gehören. Aufbauend auf einem halben Dutzend kleinerer Versuchskraftwerke bis zu 350 MW Leistung betreibt man im Ural, nahe der Stadt Beloyarsk, seit nunmehr 30 Jahren das Brüterkraftwerk BN-600 mit einer Leistung von 600 Megawatt elektrisch – durchaus erfolgreich und ohne besondere Störungen.

Rundbrief der GWPF vom 3. 7. 2017

geschrieben von Chris Frey | 8. Juli 2017

Einführung des Übersetzers: In diesem Rundbrief geht es hauptsächlich um die Renaissance der Kohle und wie sehr dieser Energieträger auf dem Vormarsch ist. Ein Aspekt hierbei ist natürlich, wie sehr EU-Europa und besonders Deutschland immer weiter abgehängt werden.

Am Ende kommen noch zwei Kurzmeldungen im Zusammenhang mit Energie. – Chris Frey, Übersetzer

Beweise für die Unwirksamkeit von CO2 bei der Klima-Entwicklung

geschrieben von Chris Frey | 8. Juli 2017

Dietrich E. Koelle

Es gibt etwa ein Dutzend Einflussfaktoren bei der Klima-Entwicklung, kurzfristige, mittelfristige und langfristige – nur CO2 gehört nicht dazu. Es ist relativ einfach, eine Theorie zu entwickeln und Annahmen in Klimamodellen zu machen, aber solche Hypothesen müssen früher oder später durch konkrete Beweise bestätigt werden, anderenfalls sind es nur Hirngespinnste. Und diese Beweise fehlen für die aktuellen Klimamodelle. Sie sind nicht imstande, die Vergangenheit nachzuvollziehen und deshalb auch ungeeignet für „Zukunftsprojektionen“.

Der neue “Konsens” über globale Erwärmung

geschrieben von Andreas Demmig | 8. Juli 2017

Michael Bastasch und Ryan Maue

Eine Erwärmungspause gibt es, aber das ist noch keine Bestätigung für die Skeptiker

Ein wissenschaftlicher Konsens hat sich unter den Top-Mainstream-Klimaforschern herausgestellt – ja, es gab einen fast zwei Jahrzehnte lange „Hiatus“ in der globalen Erwärmung, den die Klimamodelle nicht genau vorhersagen oder replizieren konnten. Eine Aussage, für die „Skeptiker“ oder „Lauwärmer“ vor nicht allzu langer Zeit noch verspottet wurden.

Der Juni war mit dem vom vergangenen Jahr endlich wieder wärmer als das 30-jährige Mittel, erreichte aber wieder nicht die Temperatur der Jahre 1755 /56, welche seit 1930 nur einmal überschritten wurde

geschrieben von Chris Frey | 8. Juli 2017

Helmut Kuntz

So wie in der Überschrift kann die Klima-Beschreibung des Juni aussehen, wenn man nicht der Klimahysterie anhängt und etwas Wärme als ganz angenehm empfindet. In unseren Medien wäre sie so aber kaum denkbar und so texteten darin Fachpersonen über den vergangenen Monat: